



Zum Schmökern und Wohlfühlen

Eine „LeseOase“ einrichten und pädagogisch begleiten

Die Lesekompetenz von Kindern im Ganztag fördern – das ist das Ziel des Projekts „LeseOasen“ der Kinderrechtsorganisation Save the Children. Wie der Hort (EFöB – Ergänzende Förderung und Betreuung) der Hausotter-Grundschule (Berlin) diesen Bildungsort gestaltet.

Ausschlaggebend für unsere Bewerbung für das Projekt „LeseOasen – Leseförderung im Ganztag“ von Save the Children (s. Kasten) war der Wunsch, die Kinder in unserem Hort zum Lesen zu motivieren und ihre sprachlichen Fähigkeiten weiter auszubauen. Wir freuten uns sehr, als wir eine Zusage für die Projektteilnahme erhielten.

Die LeseOase planen und gestalten

Bei der Planung und Gestaltung der LeseOase unterstützten uns die Mitarbeiter/-innen von Save the Children, unsere Schulleitung und einige Kolleg(inn)en unseres Hortes. Zu Beginn führten uns Mitarbeiter/-innen von Save the Children inhaltlich in das Projekt ein und

begleiteten uns dabei. So erhielten wir bspw. Impulse zur Raumgestaltung. Wir bekamen Informationen und Anregungen rund um die Themen „Lesebegleitung und -förderung“, die wir auch an unsere Kolleg(inn)en kommunizierten. Finanzielle Unterstützung zum Erwerb der Ausstattung erhielten wir ebenfalls von Save the Children. Aufgrund unseres partizipatorischen Ansatzes brachten die Kinder ihre Ideen und Wünsche hinsichtlich der Raumgestaltung und -ausstattung von Anfang an ein. Zunächst tauschten wir uns mit ihnen und unseren Kolleg(inn)en darüber aus, wie wir die LeseOase gestalten wollten. Wir erstellten eine Mindmap sowie eine Raumskizze und suchten im Internet geeignetes Mobiliar aus. Die Kinder stimmten über ihre Wünsche, bspw. hinsichtlich des Sofas und des Schrankes, der Farbe des Teppichs und der Kissen sowie der Buchauswahl, ab und wir berücksichtigten möglichst viele dieser Wünsche. Anschließend halfen die Kinder dabei, die Möbel in der frisch gestrichenen LeseOase aufzubauen und diese gemütlich einzurichten. Die LeseOase befindet sich nun in der zweiten Etage unseres Hortes in einem abgetrennten Bereich des Rollenspielraums und nimmt etwa die Hälfte von diesem ein.

„LeseOasen – Leseförderung im Ganztag“

Das Projekt der Kinderrechtsorganisation Save the Children hat die Förderung der Lesekompetenz bildungsbenachteiligter Kinder in der außerunterrichtlichen Ganztagsbetreuung zum Ziel. Es unterstützt die teilnehmenden Einrichtungen, lesefreundliche Räume und Angebote einzurichten. Ein freizeitorientiertes Programm führt Kinder spielerisch an Bücher heran. Die Einrichtungen erhalten externe Fachberatung, ein Qualifizierungsangebot vor Ort sowie Fördergelder, um eine LeseOase zu gestalten. Förderpartner des Projekts ist die Postbank.

Infos unter: savethechildren.de/informieren/einsatzorte/deutschland/bildung/leseoasen/

Gute Gründe für einen lesefreundlichen Raum

Unser Ziel war es, einen Raum zu schaffen, in dem die Kinder

- sich wohlfühlen und in den sie sich gern zurückziehen,
- die Freude am Lesen entdecken, gemeinsam lesen und an pädagogisch begleiteten Leseprojekten teilnehmen können sowie
- philosophieren, sich austauschen und auch weitere Medien, wie bspw. Tablets, nutzen können.

Wie die Kinder die LeseOase nutzen

Die Kinder können die LeseOase täglich während der Betreuungszeit besuchen. Wir pädagogischen Fachkräfte beaufsichtigen den Raum, wobei sich drei bis vier Kinder auch allein darin aufhalten können. Hier stehen ihnen u. a. Bücher, Tablets, Ruhekopfhörer und Bluetooth-Boxen zur Verfügung. Verschiedene, teils dimmbare Lichtquellen erzeugen eine entspannte Atmosphäre und schaffen optimale Bedingungen für das Lesen. Mithilfe der geräuschkildernden Ruhekopfhörer können sich manche Kinder besser auf das Lesen konzentrieren. Mit den Tablets haben die Kinder die Möglichkeit, einen gesunden Umgang mit einem digitalen Medium zu erler-

nen. Je nach Interessen und Wünschen der Kinder ergänzen wir in regelmäßigen Abständen mit ihnen Bücher bzw. weitere Materialien, welche sie partizipativ auswählen, und stellen ihnen neue Bücher vor. In der LeseOase findet auch konkrete Leseförderung statt. So kommt bspw. regelmäßig eine Lesepatin in unsere LeseOase, die den Kindern vorliest. Zudem können die Kinder an Leszeiten, -übungen und -projekten teilnehmen. Dabei motivieren wir sie u. a. dazu, selbst laut zu lesen bzw. sich gegenseitig vorzulesen und sich über Buchinhalte auszutauschen, um ihr Leseverständnis zu stärken. Darüber hinaus stellt die LeseOase für die Kinder eine Rückzugsmöglichkeit dar. Gemeinsam mit den Kindern haben wir für die Raumnutzung folgende Regeln erarbeitet:

- Einer pädagogischen Fachkraft Bescheid geben, bevor man in die LeseOase geht.
- Schuhe ausziehen und kein Essen sowie Getränke mitnehmen.
- Sich leise unterhalten.
- Die Materialien nach der Nutzung wieder an ihren Platz zurücklegen und keine Bücher aus der LeseOase entfernen.
- Kopfhörer und andere technische Geräte bei den Erzieher(inne)n anfragen und wertschätzend damit umgehen.

Besonderer Mehrwert für die Kinder

Als sehr gewinnbringend für die Kinder empfinden wir die Leseförderung, die in der LeseOase stattfindet. Bei vielen Kindern weckt diese das Interesse am Lesen und häufig nutzen Kinder diesen Raum, von denen wir es zunächst nicht erwartet hätten. Die LeseOase ist ein Ort für Begegnung und soziales Miteinander, der dazu beiträgt, die Sozialkompetenz der Kinder zu stärken. Von ihnen und ihren Eltern erhalten wir durchweg positive Rückmeldungen zu diesem Angebot. Die LeseOase ist eine große Bereicherung für unsere Einrichtung. ■

Handan Elci und Sven Worschech



1

- 1 Die durchdacht ausgestattete LeseOase trägt dazu bei, die Freude am Lesen zu entdecken
- 2 Mit gezielten Angeboten unterstützen die pädagogischen Fachkräfte Kinder dabei, Lesekompetenz zu entwickeln



2